

Kurzbericht



Museum mit Museumsturm | © Varusschlacht im Osnabrücker Land

Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese

Venner Str. 69
49565 Bramsche

Tel: +49 5468 92040

kontakt@kalkriese-varusschlacht.de
<http://www.kalkriese-varusschlacht.de>

Herzlich willkommen!

Im Jahr 2009 wurde die Ausstellung zur Varusschlacht zusammen mit den Architekten hollenbeck.plato neu konzipiert. Der Schwerpunkt liegt auf den wissenschaftlichen Forschungen nach 20 Jahren multidisziplinärer Forschung. Deshalb geht es in der neuen Dauerausstellung nicht mehr ums Suchen und Finden, sondern ums Auswerten und Erklären. Doch auch die damaligen Protagonisten – Römer und Germanen – und ihre unterschiedlichen Lebenswelten treten ins Blickfeld des Betrachters.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite <http://www.kalkriese-varusschlacht.de>

PRÜFERGEBNIS

für

Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese

49565 Bramsche, Zertifikats-ID: PA-01553-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

April 2021 – März 2024

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Varusschlacht im
Osnabrücker Land
– Museum und Park
Kalkriese

©Simon Kesting



Varusschlacht im
Osnabrücker Land
– Museum und Park
Kalkriese

©Simon Kesting

Überblick

- Parkplatz vorhanden.
- Dauerausstellung zur Varusschlacht, in der mittels moderner Technik die wissenschaftliche Forschung erklärt wird.
- Großes Außengelände, das Besucher einlädt, die historischen Fundorte selber zu entdecken.
- Viele Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage.
- Gasthaus mit Kaffee und Kuchen und saisonalen Speisen.
- Gruppenführungen in Englisch, Niederländisch und Französisch.
- Audio-Guides in Deutsch und Englisch, um die Ausstellung und das Parkgelände auf eigene Faust zu erkunden.

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Es sind drei Parkplätze für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- Das Gebäude und das Gelände sind stufenlos zugänglich.
- Alle für Gäste nutzbaren Räume sind stufenlos erreichbar (über Aufzug/Rampen).
- Alle Durchgänge/Türen sind mindestens 90 cm breit.
- Es ist mindestens ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- Assistenzhunde willkommen.
- Es gibt Informationen in Leichter Sprache.
- Es sind mobile Sitzhocker vorhanden.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt drei gekennzeichnete Stellplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm; Entfernung zum Eingang 25m).
- Der Zugang zum Museum und Besucherzentrum erfolgt stufenlos.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume sind ebenerdig oder über Aufzug und Rampen erreichbar.
- Die Größe der Aufzugskabine beträgt mindestens 110 cm x 140 cm.
- Die Rampe zur Aussichtsplattform hat eine maximale Längsneigung von 12 %.
- Türen und Durchgänge sind mindestens 90cm breit (Ausnahme: WC-Tür im Besucherzentrum mit 85cm).
- Der Kassentresen im Besucherzentrum ist 107cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Die Exponate in der Sonder- und Dauerausstellung (1. OG Besucherzentrum) sind überwiegend im Stehen und Sitzen einsehbar und erkennbar.
- Im Gastraum sind 17 unterfahrbare Tische vorhanden.
- Der 800m lange Außenweg zum Grabungscamp 1 und 2 ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht leicht begeh- und befahrbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Eine Voranmeldung ist nötig.
- Es stehen mobile Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

Öffentliches WCs für Menschen mit Behinderung

- Es stehen den Gästen mehrere öffentliche WCs zur Verfügung (Museum, Gastraum, Besucherzentrum).
- Die Bewegungsflächen des WCs im Museum betragen: vor dem WC und dem Waschbecken 142 cm x 145 cm, links neben dem WC 44 cm x 70 cm, rechts 93 cm x 70 cm.
- Es sind am WC beidseitig hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar und der Spiegel im Stehen und Sitzen einsehbar.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt eine induktive Höranlage an der Kasse oder in den Tagungsräumen.
- In den Aufzügen erfolgt die Bestätigung eines Notrufs nicht optisch. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.
- Im Restaurant Varusschlacht sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld einschränken. Es gibt Bereiche mit geringen Umgebungsgeräuschen.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.
- Es wird W-Lan angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich gestaltet und nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Beschilderungen sind in gut lesbarer, kontrastreicher Schrift gestaltet.
- In den Aufzügen erfolgt die Bestätigung eines Notrufs akustisch. Alternativ sind Treppen mit Handläufen vorhanden.
- Die Speisekarte des Restaurants Varusschlacht ist in schnörkelloser und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Die Exponate in der Sonderausstellung sind allgemein gut ausgeleuchtet. Die Informationen zu den Exponaten sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Der Außenweg zum Grabungscamp 1 und 2 hat visuell kontrastreiche Gehwegbegrenzungen.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name und Logo des Betriebes sind von außen klar erkennbar.
- Das Ziel des Weges ist meist in Sichtweite.
- Im Restaurant Varusschlacht gibt es keine Speisekarte mit Bildern der Speisen, die Speisen werden nicht sichtbar präsentiert (Buffet, Theke).
- Es gibt Informationen in leichter Sprache.
- Beschilderungen sind nicht mit Piktogrammen oder Bildern dargestellt, jedoch in leichter Sprache verfügbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Es werden Führungen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Eine Voranmeldung ist nötig. Die Inhalte der Führungen werden in leichter Sprache gehalten.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Simon Kesting



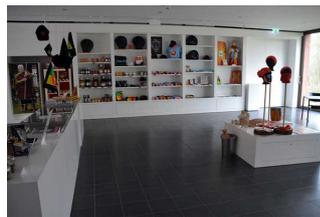
ÖPNV Haltestelle

©Simon Kesting



Eingang

©Simon Kesting



Kasse und Shop

©Simon Kesting



Besucherzentrum mit
Sonderausstellung

©Simon Kesting



Museum mit
Dauerausstellung

©Varusschlacht



Kindermuseum 1 & 2

©Simon Kesting



Museumspark

©Simon Kesting



WC im Museum 1.OG

©Simon Kesting



Grabungscamp

©Simon Kesting



WC im Gasthaus Varusschlacht

©Simon Kesting



Gasthaus Varusschlacht

©Simon Kesting



WC im Besucherzentrum

©Simon Kesting

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

